

## QLOCKTWO X Jochen Schambeck – Artist Edition



### Flowing Time | Painting Time | Melting Time | Reflection

In der Beschäftigung mit dem Wahrnehmen, dem Fühlen und dem Vermitteln von Zeit spürte der Karlsruher Künstler Jochen Schambeck dreißig Jahre seines künstlerischen Werdegangs nach. Seinerzeit auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen mit den Techniken der Malerei, fand der Maler zu einer Fingertupftechnik auf Metall. Mit dieser speziellen Maltechnik schuf Schambeck in hyperrealistischen Darstellungen Abbildungen von Abbildungen.

Für die künstlerische Gestaltung der Oberflächen der QLOCKTWO erfüllte der Künstler diese Technik mit neuem Leben: mit der Kamera begab er sich auf eine Entdeckungsreise in den eigenen Werken, suchte nach ganz bestimmten Ausschnitten, welche das Thema Zeit auf unterschiedliche Weise kommunizieren. Schambeck dokumentierte diese besonderen Ausschnitte in Fotografien. Diese Fotografien bearbeitete er mit dem Weichzeichner, um fließende Konturen zu schaffen und druckte das Ergebnis aus. Fingerabdruck an Fingerabdruck auf die Platte setzend, nahm sich der Künstler diese Ausdrücke zum Vorbild. Im Arbeitsgang spielte die Zeit selbst eine bedeutende Rolle, denn die hauchdünn aufgetragene Farbe darf nicht trocknen. Die Farbe muss am Stück und ohne Unterlass aufgetragen werden.

Entstanden sind drei neue Werkgruppen: in Flowing Time kennzeichnen Wellen das fließend lebendige der Zeit. Ein Stimmungsbild des nicht fassbaren momenthaften Augenblicks von Zeit zeichnet Painting Time. Unter dem Eindruck des berühmten Werks „Die Beständigkeit der Erinnerung“ von Salvador Dali entstanden die Werke zu Melting Time, welche das dahinschmelzen der Zeit thematisieren.

Als Reaktion auf die Werkgruppe Painting Time entstand eine zusätzliche Arbeit mit dem Titel Reflection. Jochen Schambeck hatte hierzu die Lichtreflexionen einer in seinem Atelier stehenden Metallplatte über den Tag hin fotografisch dokumentiert. Eine der Fotografien wählte er aus, um sie auf das Metall zu bannen. Ähnlich, wie in Painting Time war das Ziel der Darstellung die Flüchtigkeit des Augenblicks zur Anschauung.